

Vorwort

Die Alpenkonvention, ein völkerrechtsverbindlicher Staatsvertrag, den sieben Alpenstaaten und die EU abgeschlossen haben, verändert auch in der Forstwirtschaft Ziele und Wege der Bewirtschaftung, sie verändert aber auch die Schwerpunkte der einzelstaatlichen Fördermaßnahmen. Das bedeutet, daß in Zukunft die Vorrangfunktionen des Waldes, insbesondere der Schutz vor Naturgefahren sowie die Erholungs- und Naturschutzfunktion, besser honoriert werden sollen und damit umfassender wahrgenommen werden können.

Das Schwerpunktheft „Bergwald“ widmet sich diesem Thema, wobei im ersten Teil Leitbilder für wichtige Waldfunktionen diskutiert werden. Anschließend folgen Beiträge aus fünf Mitgliedsstaaten der Alpenkonvention, die zeigen sollen, daß und in welcher Weise bereits Maßnahmen der Umsetzung und der Finanzierung auf den Weg gebracht werden.

Für die Schriftleitung

Prof. Dr. H. SCHEIRING

Prof. Dr. U. AMMER